



VSB-Windpark Pfaffenhausen in Hessen ist genehmigt

Pfaffenhausen/Dresden, 17. März 2026 – In der Gemeinde Jossgrund im hessischen Main-Kinzig-Kreis können voraussichtlich Ende 2026 die Bauarbeiten für den Windpark Pfaffenhausen beginnen. Projektentwickler VSB hat vom Regierungspräsidium Darmstadt die Genehmigung für den Bau des Windparks mit einer Gesamtleistung von 36 Megawatt (MW) erhalten.

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Jossgrund und den privaten Flächeneigentümern ist es gelungen, das Projekt Windpark Pfaffenhausen zügig voranzubringen und die Genehmigung für fünf Anlagen des Typs Vestas V172 mit jeweils 7,2 MW Leistung zu sichern. Damit wird künftig jährlich so viel grüner Strom erzeugt, wie rund 34.000 Haushalte verbrauchen.

Für die Gemeinde Jossgrund bedeutet der neue Windpark nach seiner Inbetriebnahme eine dauerhafte Quelle regionaler Wertschöpfung und zusätzliche Mittel für kommunale Vorhaben. Gemäß § 6 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beteiligt VSB die Standortkommune mit 0,2 Cent je erzeugter Kilowattstunde Windstrom. In die Berechnung einbezogen werden alle Orte, deren Gemeindegebiete sich im Umkreis von 2,5 Kilometern um die Anlagen befinden. Der Windpark trägt damit nicht nur zur Versorgung zehntausender Menschen mit sauberer Energie bei, sondern stärkt auch die nachhaltige Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der Region.

Der Baustart für die fünf Windenergieanlagen ist für Ende 2026 vorgesehen. Voraussetzung dafür ist ein erfolgreicher Zuschlag in der Ausschreibung der Bundesnetzagentur für die Windenergie an Land.

„Hessen hat in den vergangenen Jahren beim Ausbau der Windenergie deutlich zugelegt und auch bei der Geschwindigkeit der Genehmigungsverfahren. Das hilft uns, neue Projekte in den Gemeinden vorzustellen und mit den Menschen vor Ort partnerschaftlich ins Gespräch zu kommen, um die Vorhaben gemeinsam zu gestalten. Denn VSB steht für Vertrauen, Beteiligung und lokale Wertschöpfung“, betont **Thomas Winkler, Geschäftsführer der VSB Deutschland**.

Dr. Felix Grolman, CEO der VSB Gruppe, ergänzt: „Der Windpark Pfaffenhausen steht exemplarisch für unseren Anspruch, Energiewendeprojekte mit Weitblick und Verantwortung umzusetzen. Jede neue Anlage bringt uns nicht nur der klimaneutralen Energiezukunft ein Stück näher, sondern stärkt auch die Versorgungssicherheit in Deutschland und Europa.“

Aktuelle Bauprojekte der VSB Gruppe in Hessen

VSB entwickelt seit 1996 deutschland- und europaweit Wind- und Photovoltaikparks sowie Batteriespeicherprojekte. 2013 hat das Unternehmen seinen ersten Windpark in Hessen (Ruhlkirchen) in Betrieb genommen und anschließend ein Regionalbüro in Kassel eröffnet. Derzeit plant und koordiniert VSB derzeit unter anderem die Erweiterung des Windparks Vockenrod im Vogelsbergkreis und bereitet das Repowering des Windparks Rülfenrod vor. Zudem starten noch in diesem Jahr die Bauvorbereitungen für den Windpark Wirmighausen im Landkreis Waldeck-Frankenberg.

Pressekontakt

Kathrin Jacob-Puchalski

Pressereferentin

+49 351 21183 672

kathrin.jacob-puchalski@vsb.energy

VSB Gruppe

Schweizer Straße 3 a

01069 Dresden

+49 351 21183 400

www.vsb.energy



Über die VSB Gruppe

VSB, mit Hauptsitz in Dresden, zählt zu den führenden vertikal integrierten Entwicklern im Bereich der Erneuerbaren Energien in Europa. Seit 2025 gehört das Unternehmen zu TotalEnergies. Das Kerngeschäft liegt in der Projektentwicklung von Onshore-Wind- und Photovoltaikparks, Batteriespeichern, deren Betriebsführung sowie dem Betreiben eigener Parks als wachsender unabhängiger Stromerzeuger. VSB ist in sechs europäischen Ländern vertreten und verfügt über eine Pipeline von mehr als 20 GW. Bisher wurden seit 1996 über 750 Windenergie- und Photovoltaikanlagen entwickelt. VSB erbringt zudem Servicedienstleistungen für ein Portfolio von über 3 GW und ist aktiv im Bereich der E-Mobilität im Schwerlastverkehr. Im Konzern und den verbundenen Unternehmen sind über 500 Mitarbeitende beschäftigt. Weitere Informationen: www.vsb.energy